

Langübersicht Förderergebnisse Gremium 2 / Dezember 2019

Weitere Informationen zu den einzelnen geförderten Projekten finden Sie demnächst auf www.hessenfilm.de.

Für den Bereich Produktion:

Kopfschuss - Tödlicher Hass

Spielfilm

Länge: 90 Min.

Produktion: AVE Publishing GmbH & Co. KG

Fördersumme: 200.000 Euro

Drehbuch: Dirk Eisfeld

Regie: Raymond Ley

Produzent: Tim Klimes

Das 90-minütige TV-Dokudrama erzählt basierend auf umfassenden Recherchen und vorhandenem dokumentarischen Material, wie es zu der Bluttat vom 1. Juni 2019 an dem Kasseler Regierungspräsidenten Walter Lübcke kommen konnte. Dabei verbindet der Film szenische Elemente mit dokumentarischem Material und wird auch auf die verhängnisvolle Bürgerversammlung im hessischen Lohfelden zurückblicken, in der Lübcke die liberale Haltung seines Regierungspräsidiums in der Flüchtlingsfrage verteidigte – und dafür im Netz auf Schärfste angefeindet wurde.

Trübe Wolken

Spielfilm

Länge: 100 Min.

Produktion: RabiatiFilm GmbH

Fördersumme: 200.000 Euro

Drehbuch: Glenn Büsing

Regie: Christian Schäfer

Produzent: Christian Schäfer und Glenn Büsing

Das just gegründete Produktionsunternehmen RabiatiFilm mit Sitz in Hessen (Sinn) verfilmt mit diesem Coming-of-Age-Thriller das Langfilmdebüt des hessischen Nachwuchsregisseurs Christian Schäfer. Für die Hauptrollen konnten Jonas Holdenrieder (Ballon), Valerie Stoll (Parfum) und Devid Striesow (Ich bin dann mal weg) gewonnen werden. Gedreht wird die Geschichte um den in sich gekehrten Teenager Paul voraussichtlich im Frühjahr 2020 im Raum Lahn-Dill-Kreis und Gießen-Wetzlar.

Courage

Dokumentarfilm

Länge: 70 Min.

Produktion: Jörn Möllenkamp (Living Pictures Production GbR)

Fördersumme: 20.000 Euro

Drehbuch: Aliaksei Paluyan

Regie: Aliaksei Paluyan

Produzent: Jörn Möllenkamp

Die Kasseler Produktionsfirma Living Pictures Production, die bereits mit dem gefeierten Kurzfilm „See der Freude/Lake of Happiness“ (Hessischer Filmpreis – Bester Kurzfilm 2019) mit Aliaksei Paluyan ein erfolgreiches Gespann bildete, wird nun auch dessen Hochschulabschlussfilm produzieren. Der Dokumentarfilm über ein Underground-Theater in Minsk, Weißrussland, begleitet drei Schauspieler des preisgekrönten „Belarus Free Theater“ und porträtiert ihren Kampf für Meinungsfreiheit.

Für den Bereich Drehbuch:

Beatrice Manowski - Die Frau, die tanzt

Dokumentarfilm

Produktion: Randfilm Kassel

Fördersumme: 5.000 Euro

Drehbuch: Ralf Stadler

Das Dokumentarfilmkonzept widmet sich der Schauspielerin Beatrice Manowski, die in den 90er Jahren als Ikone der Deutschen Film- und Fernsehlandschaft gefeiert wurde und heute mit einem inoperablen Hirntumor am Rande der Vergessenheit lebt.

Jury:

Günter Schmitteckert (Juryvorsitz), HessenFilm und Medien

Antje Boehmert, Docdays

Doris Metz, Autorin und Regisseurin

Esther Schapira, Hessischer Rundfunk

Dr. Susanne Wolfram, Saxonía Media